

Themenüberblick

Wintersemester 2017/2018

- Historische und terminologische Grundlagen der Europäischen Integration, Verfahren der EU-Gesetzgebung
- EU-Institutionen und Entscheidungsprozesse
- Die EU als Rechtsgemeinschaft: Probleme im Verhältnis zwischen nationalem und EU-Recht
- Das Subsidiaritätsprinzip und die christliche Soziallehre im Europäischen Einigungsprozess
- Flüchtlingsbewegungen, Migration in der EU
- Gemeinsamer Markt und EU-Politikbereiche (Wettbewerbs-, Umweltschutz-, Industrie-, Verkehrs- und Agrarpolitik)
- Die Europapolitik der größeren und der kleineren EU-Mitgliedsstaaten
- Menschenrechte in Europa
- Europäische Bildungspolitik
- Geistige und spirituelle Inspirationsquellen für Europa von der Gründung bis heute
- Exkursion nach Brüssel: Vortragsreihe in den verschiedenen EU-Institutionen, Besuch der ständigen Vertretung Österreichs bei der EU, Begegnung mit Parlamentariern und diversen Interessensgemeinschaften

Sommersemester 2018

- Verfassung/EU Reformvertrag/Visionen
- Positionierungen der neuen Mitgliedsstaaten in der EU
- Philosophische und religiöse Grundlagen der europäischen Rechtsordnung
- Die Außenbeziehungen der EU, die EU im Nord / Süd - Dialog
- Großveranstaltung zur Vision Europas: Diskussion mit PolitikerInnen und Persönlichkeiten aus der Gesellschaft
- Minderheitenschutz in der EU
- Die gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU
- Die Rolle der Interessensverbände in der EU
- Die EU als Wertegemeinschaft
- Welches Europa? Welche Gesellschaft?
- Europäische Ideologien und Philosophie des Personalismus
- Die Rolle der Türkei für Europa, Erweiterung der EU
- Die EU und die Nahostpolitik
- Exkursion in die Hauptstadt eines EU-Landes: Vortragsreihe und Begegnungen bei politischen und kulturellen Einrichtungen

Eingeladene ReferentInnen

- **Dr. Andreas Riecken**
Abteilungsleiter Internationale Organisationen, Außenministerium
- **Dr. Helgard Fröhlich**
Programmdirektorin CIFE Berlin – Nizza
- **Prof. Dr. Elisabeth Springler**
Studiengangsleiterin „Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung“, FH des BFI Wien
- **DI Edith Klauser**
Abteilungsleiterin EU-Finanzen, Rechnungshof
- **MEP Mag. Othmar Karas**
ÖVP Delegationsleiter im Europaparlament
- **Univ.-Prof. Dr. Andreas Kumin**
Außenministerium, Abteilungsleiter Europarecht
- **MMag. Christian Mandl**
Stabsabteilungsleiter EU-Koordination, Wirtschaftskammer Österreich
- **Univ.-Prof. Dr. Verica Trstenjak**
ehem. EU- Generalanwältin, Institut für Europarecht, Juridicum Wien
- **Univ.-Prof. Dr. Hartmut Marhold**
Forschungsdirektor CIFE Berlin/Nizza
- **Hon.-Prof. Dr. Gabriel N. Toggenburg**
FRA - European Agency for Fundamental Rights
- **Dr. Christoph Kardinal Schönborn**
Erzbischof von Wien
- **Mag.ª Alev Korun**
Menschenrechts- u. Integrationssprecherin „Die Grünen“, Abgeordnete zum Nationalrat
- **Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold**
Univ.-Prof. f. Ethik und Gesellschaftslehre, Graz
- **Brigadier Mag. Dr. Walter Feichtinger**
Leiter der Landesverteidigungsakademie / Institut für Friedenssicherung und Konfliktmanagement
- **Ico von Wedel**
Europäische Kommission, Generaldirektion für Landwirtschaft
- **Univ.-Prof. Dr. Giancarlo Bosetti**
Universität La Sapienza, Rom
Chefredakteur „Reset“



© Christoph Wottawa

Allgemeine Informationen / Anmeldung

Termine

Das Wintersemester 2017 beginnt am 7. November 2017 und endet am 30. Jänner 2018. Das Sommersemester startet am 6. März 2018 und endet am 19. Juni 2018 mit einer schriftlichen Abschlussprüfung.

Zwei Exkursionen

1. Brüssel: 06. - 08. Dezember 2017
2. Rom: 18. - 20. April 2018

Tag der Veranstaltungen / Sprache

Dienstags von 17.30 - 19.30 Uhr. Die Veranstaltungen des Abendkurses werden in deutscher Sprache abgehalten.

Am 1. Dez. 2017 findet ein ganztägiges Seminar im Rahmen des Lehrgangs statt. Über den Termin einer zusätzlichen Großveranstaltung wird noch informiert.

Anmeldung / Gebühren

Anmeldung bis zum 31. Oktober 2017. Die Aufnahme erfolgt erst nach schriftlicher Bestätigung der Projektleitung – begrenzte TeilnehmerInnenzahl. Die Anmeldung ist erst gültig nach Eingang des Studienbeitrags auf unserem Konto.

Berufstätige: 450 EUR/Semester
Studierende: 170 EUR/Semester
Exkursionen nicht inbegriffen.

Lehrgangsanmeldung über akademie-wien.at

Kontodaten

Empfänger: Akademie für Dialog und Evangelisation

Bankverbindung: Bank Austria
KTO 09454 434 303 | BLZ 12000
IBAN AT48 1200 0094 5443 4303
BIC BKAUATWW

Verwendungszweck:
CIFE EU-Kurs 2017/18 WS

Im Dialog mit Persönlichkeiten wie z. B. Robert Menasse, Schriftsteller, und Franz Küberl, Caritas-Direktor, mit Studierenden.



Neuer Schwung für Europa

EU-Kurs 2017/18

Lehrgang zum EU-Experten in zwei Semestern
Wöchentlicher Abendkurs und Exkursionen



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

cife Centre international
de formation européenne

In der Durchführung unterstützt von der
Akademie für Dialog und Evangelisation

cife.eu
akademie-wien.at

Neuer Schwung für Europa

Dieser Lehrgang entspricht der Berufung Wiens, eine Brücke zwischen Ost- und Westeuropa zu bauen. Wir brauchen dringend mehr Kompetenz für eine ganzheitliche Sicht eines gemeinsamen Europas. Erst die Zusammenschau von politischen und wirtschaftlichen Aspekten mit den ungeahnten Schätzen der geistigen und kulturellen Quellen Europas gibt der Europäischen Union neue Schwungkraft. Gesucht sind Leute mit Weitblick und verantwortungsbewusstem Engagement. Sie haben jetzt die Chance mit anerkannten Experten und Politikern über ein Zusammenwachsen Europas zu arbeiten.

CIFE ist eine europäische Hochschuleinrichtung, die im Rahmen des Erasmus+ Programms von der Europäischen Kommission finanziell unterstützt wird.



Dr. Helgard Fröhlich
Programmdirektorin CIFE,
Berlin

Mag. Otto Neubauer
Lehrgangleiter, Direktor
Akademieleitung



Darius Pidun, BA
Lehrgangskoordinator,
Politikwissenschaftler

- *Europäische Einigung erfordert Kompetenz*
- *Qualitativer Sprung in der Zusammenarbeit*

Neue Fachleute für die Europäische Union

Angesichts der neuen Herausforderungen der EU werden Fachleute in den Ministerien, regionalen und lokalen Verwaltungen, in privaten Unternehmen und Banken, an Universitäten, in den Medien usw. benötigt, die das komplexe System der EU-Institutionen und Entscheidungsprozesse verstehen. Es gilt den erreichten Integrationsstand und die ungelösten Probleme zu kennen, vor allem aber für die Zukunft an einem qualitativen Sprung der Zusammenarbeit zu bauen. Deswegen soll dieser Lehrgang auf kompetente Weise eine bewusste Kultur der Solidarität und gute Kenntnisse der politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und religiösen Prozesse fördern, damit die unterschiedlichen Völker zu einer erfolgreichen Gemeinschaft zusammenwachsen können.

Ausbildung für eine neue Qualität europäischer Zusammenarbeit

Erst der ernsthafte Ausbau einer Gemeinschaft von versöhnten Nationen ermöglicht eine gesunde wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit sowie ein effizientes Wachstum. Gerade die Erweiterung im zentral- und osteuropäischen Raum erfordert intensiven Austausch von Erfahrungen und Kenntnissen der vielfältigen Reichtümer aus Ost und West. Die Europäische Einigung betrifft die gesamte Bevölkerung unseres Kontinents: Sie hat trotz mancher Schwierigkeiten und Fehlleistungen die längste Friedensperiode in unserer Geschichte erreicht und den höchsten Lebensstandard seit Generationen für die meisten Bewohner der Mitgliedsstaaten. Dieser Kurs möchte in diesem Prozess der derzeitigen Neugestaltung dazu beitragen, dass Europa seine wahre Identität vertieft. Gleichzeitig soll Mut gemacht werden, den historischen Schritt der Erweiterung durch das gemeinsame Heben unserer Schätze mit neuer Schwungkraft zu beleben.

Europa im Dialog mit christlichen Werten

Der europäische Einigungsprozess ist von Anfang an durch die Prinzipien der christlichen Soziallehre mitgeprägt worden. Die Solidarität macht nicht an den nationalen Grenzen halt und das Gemeinwohl gilt auch für transnationale Organisationen wie die Europäische Union und die UNO. Die Subsidiarität garantiert die Autonomie der Nationen in einem Europa der Einheit und Vielfalt. Außerdem sind die geistigen, geistlichen und kulturellen Quellen Europas von unschätzbarem Wert.

„Europa braucht eine Seele.“ (V. Havel - J. Delors). Es braucht Menschen, die aus dem christlichen Geist bzw. anderen Inspirationsquellen heraus Vorurteile abbauen, konkret mitgestalten wollen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Zertifikatslehrgang

Der Zertifikatslehrgang zum EU-Experten umfasst zwei Semester. Die Lehrveranstaltungen finden in den Abendstunden statt (dienstags, 17.30 bis 19.30 Uhr), um auch Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen. Bei regelmäßigem Besuch aller Lehrveranstaltungen (mind. 80%) wird nach zwei Semestern ein Teilnahmezertifikat ausgestellt. Neben den wöchentlichen ExpertInnenvorträgen ermöglichen Gruppenarbeiten eine vertiefte inhaltliche Auseinandersetzung mit dem im Kurs vermittelten Fachwissen. Nach einer fakultativen und erfolgreichen Abschlussprüfung wird ein Zeugnis des CIFE (Internationales Zentrum für europäische Studien, Nizza/Berlin) verliehen.

Exkursionen

Zusätzlich zum Abendkurs werden von der Akademie fakultativ zwei mehrtägige Exkursionen ins Ausland angeboten: Zu den europäischen Institutionen nach Brüssel und in die Hauptstadt eines anderen EU-Landes. (Rom)

„Europa braucht eine Seele“

(V. Havel, J. Delors)

cife Centre international
de formation européenne
www.cife.eu



7 ECTS Credits für den Kurs

Dem erfolgreichen Abschluss dieses zweisemestrigen Kurses inkl. Abschlussprüfung und einer erfolgreichen Teilnahme an den beiden EU-Exkursionen entsprechen sechs anrechenbare Credit-Points gemäß den Bologna-Kriterien. Die Anerkennung der Credit-Points selbst erfolgt über die jeweilige universitäre Einrichtung.

Erprobter Lehrgang in europäischen Städten

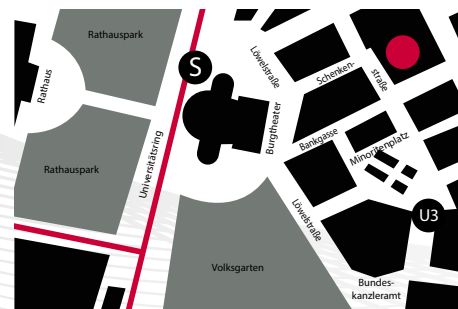
Als Vorbild dienen ähnliche Kurse in München, Prag und Sevilla. Insbesondere hat der Standort Wien als Brückenfunktion zwischen Ost und West einen wichtigen Auftrag diesen erfolgreichen und notwendigen Ausbildungsprozess fortzusetzen und zu entwickeln. Neben Fachinformationen und Diskussionen zum Funktionieren der EU bietet der Lehrgang in Wien viele Möglichkeiten zum Austausch von Erfahrungen und Kenntnissen sowie Kontakten zu EU-Behörden, Europaparlamentariern und Wissenschaftlern.

Anforderungen

Bei Erwerb eines Zeugnisses gelten die normalen Bedingungen einer Universitätszugangsberechtigung oder einer vergleichbaren Qualifikation. Bei einem Teilnehmerzertifikat sind neben der Anwesenheitspflicht (mind. 80%) keine besonderen Vorkenntnisse notwendig. Die Bereitschaft, sich auf einen Dialog über geistige und spirituelle Inspirationsquellen der Europäischen Union einzulassen, gibt dem Kurs eine einzigartige Dynamik und wird von den TeilnehmerInnen erwartet. Aktive Teilnahme und Eigenengagement werden vorausgesetzt. Die Aufnahme erfolgt erst nach schriftlicher Bestätigung der Projektleitung.

Zielgruppen

Das Programm richtet sich sowohl an Berufstätige und künftige Führungskräfte in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die immer stärker von der Realität der europäischen Integration berührt werden. Studierende aller Studienrichtungen und an der EU interessierte BürgerInnen sind willkommen.



Oben: EU-Talk in der „Akademie der Bildenden Künste“ mit Karim El-Gawhary und Dr. Paul Schulmeister, Foto: ©Manfred Weis, www.manfredweis.com

Veranstalter

CIFE, das Centre international de formation européenne Nice, wird unterstützt von der Akademie für Dialog und Evangelisation, einer Einrichtung der kath. Gemeinschaft Emmanuel.

Förderung

Dieser Kurs wird von der Europäischen Union finanziell unterstützt. Die Verantwortung für den Inhalt trägt allein der Veranstalter. Die vertretenen Meinungen sind nicht notwendigerweise die der Europäischen Kommission.

Figlhaus Wien

Akademie für Dialog und Evangelisation
Schenkenstraße 2, 1010 Wien, Österreich
Tel: 01 532 5632 0 | Fax: 01 532 5632 210
office@akademie-wien.at
akademie-wien.at

